
Kelkheim

Adresse

D-65779 Kelkheim/Eppenhain

Beschreibung

Vom Parkplatz Eppenhainer Kreuz erreichen Sie den 507 m hohen Atzelberg mit Aussichtsturm. Der wunderschöne Weitblick über die Höhen des Vorderen Taunus sowie auf die Ortschaften Falkenstein, Königstein und Ruppertshain belohnt den Aufstieg. Ein gut markierter Höhenpfad führt in ca. 90 Wanderminuten um den Berg.

Glashütten

Adresse

D-61479 Glashütten

Beschreibung

Landschaftlich reizvoll, am Fuße des Großen Feldbergs, liegt das Städtchen mit seinen Ortsteilen Schloßborn und Oberems. Ein 30 km gut beschildertes Wanderwegenetz sowie angelegte Loipen für die Wintersportler stehen für den Besucher zur Verfügung.

Kastell Maisel

Geschichtlich interessant sind die Reste des römischen Limes (Kastell Maisel), die evangelische Kapelle, die in einzigartiger Schalenbauweise errichtet wurde sowie Reste der Befestigungsanlage Schloßborn.

Vogellehrpfad

Der landschaftlich schön in einem Wiesental gelegene Lehrpfad zeigt in Schaukästen verschiedene Vogelarten und Nistkästen.

Königstein

Adresse

D-61462 Königstein

Beschreibung

Die Ruine Königstein war um 1225 die einst bedeutendste Wehrburg im Taunus. Von dem 34 m hohen Bergfried genießt man einen Rundblick über die Stadt.

Schmitten

Adresse

D-61389 Schmitten/Niederreifenberg

Beschreibung

Der 880 m hohe Große Feldberg ist die höchste Erhebung des Taunus und zugleich im gesamten Rheinischen Schiefergebirge. Das Restaurant, das dem Wanderheim angeschlossen ist, steht gleich neben dem Aussichtsturm, von dem man einen herrlichen Ausblick genießen kann.

Kronberg

Adresse

D-61476 Kronberg

Beschreibung

Die Burg der Ritter von Cronberg liegt auf einem Felsen über der Stadt. Man kann dort das Burgmuseum täglich, außer Montags und Dienstags, besichtigen.

Schmitten

Adresse

D-61389 Schmitten

Beschreibung

Der Falkenhof auf dem Feldbergplateau ist die älteste Falknerei Hessens und ist zugleich auch 'Krankenhaus' für verletzte Vögel. Insgesamt sind über 60 Greifvögel zu sehen: verschiedene Falken- und Adlerarten, Habichte, Milane und Eulen. Öffnungszeiten: Mai-Okt. 10 - 18.00 Uhr. Flugvorführungen: 14.00 Uhr.

Bad Camberg

Adresse

D-65520 Bad Camberg

Beschreibung

Das Kneippheilbad erhielt bereits 1281 von Kaiser Rudolf von Habsburg das Stadtrecht und verfügt über einen sehenswerten Stadtkern mit gut erhaltenen Fachwerkhäusern aus dem 17./18. Jh., mit reichhaltigen Schnitzereien und erkergeschmückten Höfen sowie über einen herrlichen Kurpark mit Kurhaus.

Historische Gebäude

Der Obertorturm (Stadt- und Turmmuseum) mit Resten der Stadtbefestigung (14. Jh.) und der Amthof (1605) gehören zu den eindrucksvollsten historischen Gebäuden des kleinen Städtchens. Im Museum werden u.a. die Geschichten der Camberger Elstern, die einst 'ihr Camberg' retteten sowie die der Camberger Hexen und weshalb in Camberg die ehemals 'kaiserliche Marine' gegründet wurde anschaulich erklärt und gezeigt.

Weilrod

Adresse

D-61276 Weilrod/Riedelbach

Beschreibung

Das Naturschutzgebiet Riedelbacher Heide, westlich von Riedelbach, verfügt über einen wunderschönen Wachholderbestand. Ursprünglich war die Heide eine Viehweide. Heute wachsen dort auch Kiefern, Fichten und Birken, sie verändert dadurch langsam ihren Charakter zum einem lichten Wald.

Bad Schwalbach

Adresse

D-65307 Bad Schwalbach

Beschreibung

Die heutige moderne 'Limes Wohnstadt' wurde bereits 781 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt und besitzt einen sehenswerten malerischen Ortskern. Der jeden Freitag stattfindende Schwalbacher Wochenmarkt (vor dem Rathaus) sowie die zahlreichen Mineralquellen und Moorbäder mit Trink- und Badekuren locken viele Besucher an.

Naturpark Hochtaunus

Mit einer Gesamtfläche von 120.000 Hektar ist der Naturpark Hochtaunus der zweitgrößte Naturpark Hessens. Ein gut ausgebautes Netz von Rundwanderwegen durchzieht historisch, geologisch und landschaftlich besonders schöne Wandergebiete mit Schutzhütten, Rast- und Campingplätze. Wer den Naturpark und die benachbarten Mittelgebirge aus der Vogelperspektive betrachten will, kann das vom Großen Feldberg oder vom Aussichtsturm auf dem 663m hohen Pferdekopf bei Schmitten-Treisberg tun.

Oberursel

Adresse

D-61440 Oberursel

Beschreibung

Das alte historische Rathaus mit der spätbarocken Ratsstube entstand 659 bis 1663. Im Vortaunusmuseum werden u. a. Sammlungen zur Frühgeschichte des Taunus gezeigt.

Eltville

Adresse

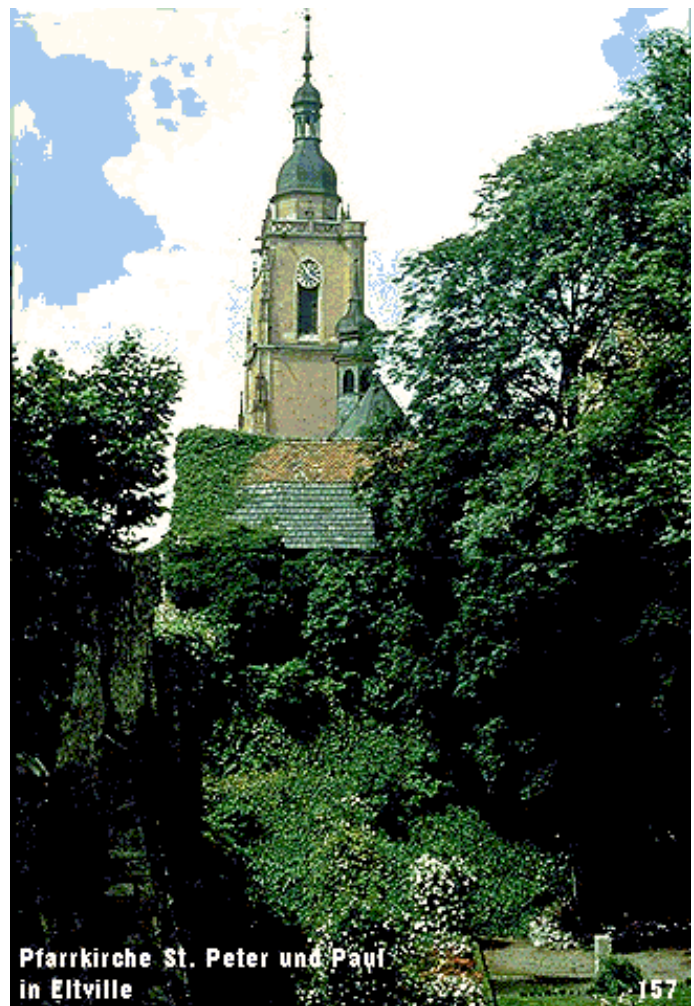
D-65343 Eltville

Beschreibung

Pfarrkirche St. Peter und Paul in
Eltville

Burg

Kurfürstliche Burg von Eltville



Schlangenbad

Adresse

D-65388 Schlangenbad/Hausen vor der Höhe

Beschreibung

Der 'lebende Befestigungswall' Rheingauer Gebück, schützte den Rheingau im Mittelalter vor Eindringlingen. Schon zu Cäsars Zeiten war diese Art von Schutzwällen bekannt. Ehemals zog sich die 38 km lange und 50m breite lebende Mauer aus Hain- und Rotbuchen vom Westufer der Walluf entlang und stieg zwischen Martinthal und Schlangenbad die Höhe hinauf, folgte von hier dem Taunuskamm nach Westen bis Stephanshausen und senkte sich zur Wisper bis nach Südwesten in Richtung Lorchhausen.

Bad Homburg

Adresse

D-61350 Bad Homburg

Beschreibung

Das Landgrafenschloß hat sich Friedrich der II. von Hessen-Homburg von 1680 bis 1685 errichten lassen. Der 49 m hohe 'Weiße Turm' im oberen Schloßhof ist ein Rest der alten Burg der Eppsteiner aus dem 14. Jh. Dieser freistehende Bergfried überragt die um zwei Höfe gruppierte Barockanlage. Die Schauräume sind von den Wohngewohnheiten des ausgehenden 19. Jh., insbesondere aus der Zeit der Hohenzollern, geprägt. Eine barocke Kostbarkeit ist das Spiegelkabinett. Der Schloßpark im Stil eines englischen Landschaftsgartens umgibt das Schloß. Öffnungszeiten: März bis Okt. 10.00-17.00 Uhr. Nov.-Febr. 10.00-16.00 Uhr. Stündlich Führungen.

Weitere Sehenswürdigkeiten

Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Kaiser-Wilhelmsbad, der Siamesische Tempel und die Russische Kapelle im größten Kurpark Deutschlands und die städtischen Museen mit dem Hutmuseum im 'Gotischen Haus'.

Saalburg

Die Saalburg (5 km nördl. über die B 456) ist Deutschlands einziges restauriertes Römerkastell. Es gilt als Hessens bedeutendstes Denkmal. 1898-1907 wurde das Kastell, auf Veranlassung von Kaiser Wilhelm II., wieder aufgebaut. Vor 1900 Jahren beherbergte das Kastell eine 500 Mann starke römische Garnison an der Limes, die Grenze des Römischen Reiches zu den germanischen Stammesgebieten. Die gesamte Anlage bietet ein anschauliches und eindrucksvolles Bild der Lebensbedingungen zur Römerzeit. In den Museumsräumen ist eine Vielzahl von Funden ausgestellt, die dem Besucher die Lebensbereiche zur Römerzeit nahebringen - wie Essen und Trinken, Bauen und Handwerk, Waffen und Ausrüstung, Kleidung und Schmuck, Medizin und Körperpflege, Geldwesen und Religion. Öffnungszeiten: tägl. von 8.00 - 17.00 Uhr. Desweiteren gibt es dort eine romantische Gartenwirtschaft.

Kiedrich

Adresse

D-65399 Kiedrich

Beschreibung

Den Beinamen 'das gotische Weindorf' erhielt das Städtchen auf Grund seiner zahlreichen kirchlichen Meisterbauten aus der Gotik.

St. Valentin

Der Kirchenbau entstand im 14./15. Jh. und beherbergt die berühmte 'Kiedricher Madonna' von 1350 sowie die älteste noch spielbare Orgel Deutschlands.

St.-Michaels-Kirche

Die sehenswerte Doppelmadonna stammt aus dem Jahre 1510. Ein besonderer Augenschmaus ist der siebenarmige Kronleuchter, er zählt zu den Glanzstücken spätgotischer Schmiedekunst.

Ruine Scharfenstein

Die Ruine der ehemaligen mainzischen Landesburg aus dem Jahre 1215 erhebt sich steil über dem Ort und bietet einen wunderschönen Rundblick über die rebenbewachsenen Hänge.

Saalburg

Adresse

D-61273 Saalburg

Beschreibung

Zur Römerzeit war die Saalburg ein Kastell, das der Bewachung eines Limesabschnitts im Taunus diente. Der Limes stellte die Grenze des Römischen Reiches zu den germanischen Stammesgebieten dar. Vollständig ausgebaut bestand er zuletzt aus Holzpalisade, Wall und Graben und wurde von steinernen Wachtürmen aus beobachtet. Die erste Anlage auf dem Saalburg-Paß entstand um das Jahr 83 n. Ch. Vorbild für die Burganlage, wie wir sie heute sehen, ist das Lager aus der zweiten Hälfte des 2. Jh. mit Wehrmauer und Innenbauten aus Stein und Holz. Nach verlustreichen Kämpfen der Römer mit den Germanen verließen die Soldaten die Anlage um das Jahr 260 n. Chr. Kaiser Wilhelm II. veranlaßte 1897 den Wiederaufbau des Kastells. Heute beherbergt es ein Forschungsinstitut und ein Museum für die zahlreichen Ausgrabungsfunde der Saalburg und weiterer Taunuskastelle.

Neu-Anspach

Adresse

D-61267 Neu-Anspach

Beschreibung

Im Freilichtmuseum Hessenpark kann man komplette Bauernhöfe, Windmühlen, Fachwerkhäuser und Kirchen samt Friedhof, Straßenbau und Straßenerneuerung besichtigen. In frischen Farben und original eingerichtet, machen sie deutlich, wie früher gelebt und gearbeitet wurde.

Selters

Adresse

D-65618 Selters

Beschreibung

Der Erholungsort liegt im 'Goldenen Grund' an den Ausläufern des Taunus. Seine heilkräftigen Mineralquellen, die schon im Jahre 1000 erwähnt wurden, gaben dem bekannten 'Selterswasser' seinen Namen.

Usingen

Adresse

D-61250 Usingen

Beschreibung

Die idyllische Kleinstadt ist seit der Reformationszeit Schulstadt. Besonders sehenswert ist das Rathaus aus dem Jahre 1687 und die zahlreichen Fachwerkbauten.

St.-Laurentius-Kirche

Der Turm der im Jahre 1651-58 entstandenen Hallenkirche mit der fürstlich nassauischen Gruft gilt als Wahrzeichen der Stadt.

Weitere Sehenswürdigkeiten

Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Schloß der ehemaligen Grafen von Nassau, heute Schulgebäude, das Kavaliershaus mit Heimatmuseum, das Goldschmiedhaus, heute Alten- und Jugendzentrum, die ehemalige Hugenottenkirche und das Schloß im Stadtteil Kransberg.

Frankfurt

Adresse

D-60311 Frankfurt

Beschreibung

Frankfurt ist der älteste Handelsplatz nördlich der Alpen. Der Ursprung läßt sich zurückverfolgen bis ins Jahr 794, als der Ort 'Frankonofurd' zum ersten mal erwähnt wurde. Heute ist Frankfurt die Stadt der Superlative. Die Stadt hat das höchste Getreidesilo, den zweithöchsten Fernmeldeturm, den höchsten Holzturm der Bundesrepublik, den bedeutendsten Bahnhof Europas, das höchste Bürohaus, den drittgrößten Passagierflughafen, eines der ältesten Fachwerkhäuser Deutschlands und die höchste Verkehrsdichte.

Geschichte

Frankfurt ist die Geburtsstadt von Johann-Wolfgang von Goethe und von Struwpeter. 1152 wurde Barbarossa in Frankfurt gewählt, im Dom wurde 1562 der erste deutsche Kaiser gekrönt und 1848/49 fand in der Paulskirche die erste Deutsche Nationalversammlung statt.

Römer

Drei ehemalige Patrizierhäuser (1322 erstmals erwähnt) bilden durch ihre Dreigiebelfront die auffallende Fassade des Römers, das heutige Rathaus. Im Obergeschoß befindet sich der Kaisersaal, der ehemalige Festsaal für Krönungsbankette.

Goethehaus

1749 wurde Johann-Wolfgang von Goethe hier geboren. Hier lebte er bis 1775 und schuf den 'Götz', den 'Werther' und Teile des 'Faust'. Das im Krieg zerstörte Haus wurde bis 1951 wieder aufgebaut und mit den Original-Inventar wieder ausgestattet. Ein Goethemuseum ist direkt angegliedert.

Kaiserdom

Der Kaiserdom wurde im 14. und 15. Jh. errichtet. Seit 1356 wurden dort die deutschen Kaiser gewählt und von 1562 an auch gekrönt. In der gotischen Hallenkirche gibt es eine sehenswerte, lebensgroße Kreuzigungsgruppe, den Maria-Schlaf-Altar und Wandmalereien von 1427, die die Legende des Heiligen Bartholomäus darstellen.

Paulskirche

Der 1787-1833 erbaute klassizistische Rotundenbau diente 1848/49 als Tagungsort der Deutschen Nationalversammlung. Das dort geschaffene Verfassungswerk trat nie in Kraft, einige Gedanken flossen jedoch in das Grundgesetz der Bundesrepublik ein.

[weiter auf der nächsten Seite...](#)

Frankfurt

Beschreibung

Museen

Frankfurt verfügt über 27 verschiedene Museen. Ein Museumsführer kann bei der Tourismus-Congress GmbH angefordert werden. Tel. 069/21 23 88 00.

Usingen

Adresse

D-61250 Usingen/Eschbach

Beschreibung

Die Eschbacher Klippen sind ein 60m langer und bis zu 17m hoher Felskamm, der sich am Nordrand des Usinger Beckens erhebt. Das Naturdenkmal, umgeben von einer üppigen Heidelandschaft, liegt an der Straße von Eschbach nach Michelbach.

Oestrich-Winkel

Adresse

D-65375 Oestrich-Winkel

Beschreibung

Im Stadtteil Oestrich ist das Rathaus (1504), die St. Martinskirche (1508) und der Alte Rheinkran sehenswert. Das Schloß Reichartshausen, ein ehemaliges Weingutkloster, besitzt noch Reste eines Klosterkellers aus dem 12. Jahrhundert.

Runkel

Adresse

D-65594 Runkel

Beschreibung

Die Burg Runkel gehört zu den schönsten Ruinen Deutschlands. Sie steht auf einem steilen Felsen und hat bis zu 6 m dicke Mauern. Führungen durch das Burgmuseum finden im Sommer außer montags, täglich statt.

Butzbach

Adresse

D-35510 Butzbach/Maibach

Beschreibung

Eine Wanderung durch das romantische Michelbachtal in der Maibacher Schweiz läßt Ruhe pur genießen! Die typische Taunuslandschaft mit ihren schönen schwarzen Schieferfelsen erreicht man von den Eschbacher Klippen oder direkt vom kleinen Fachwerkort Maibach.

Diez

Adresse

D-65582 Diez

Beschreibung

Die malerisch gelegene 'Oranierstadt' bietet vielseitige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Im 17. Jh. wurde das barocke Schloß Oranienstein als Stammschloß des niederländischen Königshauses auf den Ruinen des Klosters Dirstein errichtet.

Schloß Diez

Das aus dem 11. Jh. stammende Grafenschloß vereint romanische und gotische Bauteile. Hier ist das Heimatmuseum untergebracht.

Geisenheim

Adresse

D-65366 Geisenheim

Beschreibung

Den Beinamen 'Lindenstadt' erhielt das kleine Städtchen von der vor dem Rathaus stehenden 600jährigen Linde. Der Baum wurde bereits 1585 geschichtlich benannt. Hier, in seinem erholsamen Schatten, wurden im Mittelalter die Rats- und Gerichtsverhandlungen abgehalten. Das weit bekannte 'Lindenfest' feiern die Geisenheimer alljährlich am zweiten Juliwochenende.

Weilburg

Adresse

D-35781 Weilburg/Kubach

Beschreibung

Die Kubacher Kristallhöhle wurde durch einen Zufall 1974 entdeckt. Eigentlich suchte man eine Tropfsteinhöhle, von der Bergleute im vorigen Jahrhundert berichteten, die aber nicht entdeckt wurde. Die seit 1981 für Besucher erschlossene Höhle erreicht man über 455 Stufen, die 53m unter die Erde führen, vorbei an der 'Kapelle' und dem 'Dom'. Im Licht der Scheinwerfer beeindruckt die glitzernden schneeweißen Perltropfsteine und der Höhlensee. Es wird vermutet, daß es hier früher eine heiße unterirdische Quelle gab. Der Rundgang durch die unvergleichliche Pracht der Kristallhöhle dauert ca. 45 min. Eine Ausstellung im 'Höhlenhaus' und das ganzjährig geöffnete Freilicht-Steinmuseum runden den Besuch ab.

Endlichhofen

Adresse

D-56355 Endlichhofen

Beschreibung

Schöne Eiche gilt als eine der schönsten Deutschlands und steht 200 m vor dem Ortseingang nach Endlichhofen. Der prächtige Baum hat einen Umfang von 7 Metern und ist 25 Meter hoch. Leider geriet er im 2. Weltkrieg in Brand und ist seitdem hohl. Die schweren Äste werden von Stahlseilen getragen.

Weilburg

Adresse

D-35781 Weilburg

Beschreibung

Das Schloß besteht aus dem vierflügeligen Renaissancebau und einer Reihe interessanter Barockbauten. Außerdem hat er einen der schönsten Schloßhöfe Europas. Führungen durch das Schloß finden täglich statt.

Schiffstunnel

Eine einmalige technische Sehenswürdigkeit ist der Schiffstunnel mit 210 m Länge.

Lorch

Adresse

D-65391 Lorch

Beschreibung

Das liebevolle Weinstädtchen an der Einmündung des Wispertals in den Rhein verfügt über zahlreiche sehenswerte historische Bauten u.a. das Hilchenhaus, ein Renaissancebau aus dem Jahre 1546.

Burgruine Nollig

Von hier aus genießen Sie einen herrlichen Rundblick!

St. Martinus Kirche

Sehenswerte Höhepunkte in der mit vielen Kunstschatzen ausgestatteten Pfarrkirche aus dem 13.-15. Jh. sind der gotische Hochaltar von 1483 und das Kruzifix aus dem 13. Jh.

Braunfels

Adresse

D-35619 Braunfels

Beschreibung

Die Burg der ehemaligen Grafen Solms Braunfels wurde schon 1245 erwähnt, aber erst später ausgebaut. Ein Teil des Schlosses, der Rittersaal, mehrere Gesellschaftsräume, das Familienmuseum und die Schloßkirche sind zu besichtigen.

Nentershausen

Adresse

D-56412 Nentershausen

Beschreibung

Die Burg Tannenbergr stammt aus dem 14. Jh, ist größtenteils erhaltene und wird von einer Burggaststätte bewirtschaftet. Die Ruine Brandenfels (12 km nordöstl.) bietet von dem 451 m hohen Gipfel eine weite Sicht über den Thüringer Wald.



Nassau

Adresse

D-56377 Nassau

Beschreibung

Nassau ist Stammort der noch heute regierenden Grafen von Laurenburg, die bei der Befreiung der Niederlande mitwirkten. An die Vergangenheit erinnert die Burg Nassau, deren Ruine in den 80er Jahren restauriert wurde. Der Begriff 'nassauern' ist vielleicht bekannt, hier der geschichtliche



Hintergrund: Im 19. Jh. vereinbarte Herzog Adolf von Nassau mit der Universität Göttingen, daß seine Landeskinder dort studieren sollen. Damit sich auch arme Studenten satt essen konnten, hatte er in der Mensa einige 'Nassauer Freitische' spendiert. Hier drängten sich natürlich auch Studenten aus anderen Landesteilen, die sich als Nassauer ausgaben und sich kostenlos satt aßen.

Schloß Stein

Hier wurde der preußische Reichsherr von und zum Stein 1757 geboren. Dem Schloß, das nur teilweise zu besichtigen ist, wurde 1815 ein neugotischer Turm angefügt.

Kloster Arnstein

Das Kloster wurde 1208 geweiht und 1360 gotisch erweitert. Eine Grabplatte in der Chorwand erinnert an den Gründer Ludwig von Arnstein.

Naturpark Nassau

Die Lahn fließt mitten durch den großen Naturpark. Touristische Anziehungspunkte sind: der 540 m hohen Köppel (mit Aussichtsturm), der Herthasee bei Holzappel und der Wild- und Freizeitpark Westerwald bei Gackenbach. Auf der Taunusseite: das Römerkastell am Grauen Kopf bei Holzhausen und die Wildweiberhöhle bei Katzenbogen.

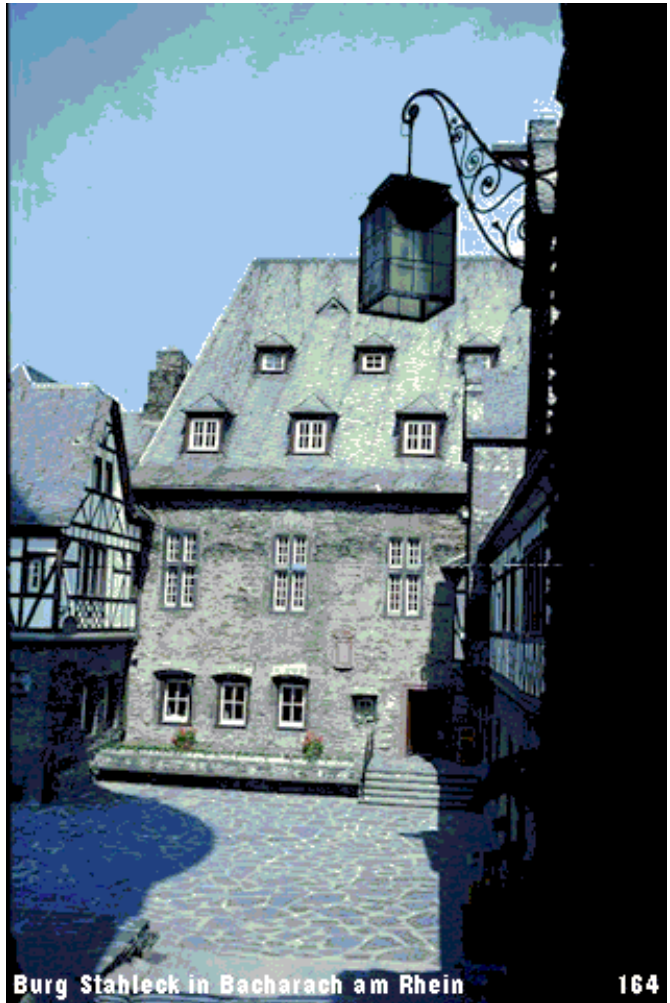
Bacharach

Adresse

D-55422 Bacharach

Beschreibung

Burg Stahleck in Bacharach am Rhein



Burg Stahleck in Bacharach am Rhein

St Goarshausen

Adresse

D-56346 St Goarshausen

Beschreibung

St. Goarshausen

Die Burg Katz, der Grafen von Katzenelnbogen, hat ihren Ursprung schon im 14. Jh. Sie diente als Wehr- und Schutzanlage und im Mittelalter als Zollstation für die Rheinschiffer. 1806 wurde sie von napoleonischen Truppen zerstört und im 19. Jh. nach alten Zeichnungen wieder neu erbaut. Das Hauptgebäude mit den vier Ecktürmen wird von einer starken Ringmauer umgeben und vom Bergfried weit überragt. Weiter nördlich bei Wellmich liegt die Burg Maus. Sie entstand ebenfalls im 14. Jh. und gehörte den Trierer Erzbischöfen. Der richtige Name laute Burg Thurnberg. Jährlich im September findet während des Weinfestes, genannt 'Rhein in Flammen', zwischen den beiden Burgen ein imposantes Feuerwerk statt, zur Erinnerung an die Fehde, die einstmals zwischen den beiden Burgen herrschte. Auf der Burg Maus finden Flugvorführungen von Greifvögeln statt. März-Okt. tägl. 11.00, 14.30 und 16.30 Uhr.

Loreleyfelsen

4 km weiter südlich auf dem Loreleyfelsen, thront die Loreley-Statue: Prinzessin Jusopov. Der Sage nach soll die Jungfrau den Schatz der Nibelungen bewachen. Der Loreleyfelsen mit dem Riff der 'Sieben Jungfrauen' erhebt sich 132 m hoch über dem Rhein. Er ist an dieser Stelle nur 113 m breit und bildet damit für die Schifffahrt eine gefährliche Enge. Der Sage nach sollen hier die Schiffer mit ihren Booten am Felsen zerschellt sein, angelockt durch den Gesang der schönen Fee mit dem goldenen Haar. Ein zehnminütiger Fußweg bringt sie zum Loreley Aussichtspunkt. Dort befindet sich eine Freilichbühne, auf der Konzerte und Festivals stattfinden.

St Goar

Adresse

D-56329 St Goar

Beschreibung

St. Goar

Die Burg Rheinfels, die ursprüngliche Zollburg, war eine der mächtigsten Befestigungen am Mittelrhein. Die Besichtigung der eindrucksvollen Ruinenanlage und dem Heimatmuseum im ehemaligen Kapellenraum ist von April bis Oktober möglich. Das Terrassen-Restaurant lädt zum Verweilen ein.

St Goar

Adresse

D-56329 St Goar

Beschreibung

Loreley

Ein liebliches blondes Mädchen, die Loreley (Denkmal am Ufer), soll der Sage nach hoch auf dem Felsen sitzen und über den hier angeblich vergrabenen Nibelungenschatz wachen. Der Loreley-Felsen ,132m hoch und an einer besonders schmalen Stelle des Rheins gelegen, ist Mittelpunkt der Rheinromantik und wird in zahlreichen Liedern besungen.

Dausenau

Adresse

D-56132 Dausenau

Beschreibung

Der Ort mit seiner schon von weither sichtbaren, prächtigen gotischen Kirche St. Kastor, aus dem 14. Jh., besitzt noch eine fast vollständig erhaltene Stadtmauer. Neben dem engen Stadttor, das in das mittelalterliche Städtchen Einlaß bietet, befindet sich eine fast tausendjährige Gerichtseiche. An der Ortsausfahrt steht ein 28 m hoher Befestigungsturm, der sich schon deutlich zur Straße neigt.

Montabaur

Adresse

D-56410 Montabaur

Beschreibung

Der im südl. Westerwald gelegene Fremdenverkehrsort, mit seinen schieferverkleideten Fachwerkhäusern aus dem 16./17. Jh. und den Stadtmauerresten mit dem Wolfsturm, beeindruckt durch seine Kleinstadtidylle.

Schloß

Die alte Festungsburg wurde im 16./17 Jh. zum Schloß umgebaut. Es ist heute das Wahrzeichen der Altstadt. Beeindruckend ist der 70 m tiefe Brunnen und der 33 m hohe Bergfried im Innenhof.

Köppel

Vom Turm des 540 m hohen Köppel genießt man bei klarem Wetter einen herrlichen Blick über die Wälder hinweg bis zum Großen Feldberg im Taunus, zum Siebengebirge und zum Eifelgipfel Hohe Acht. Der Aussichtsturm ist nur zu Fuß erreichbar. Der Wanderweg beginnt am großen Waldparkplatz, der an der Straße von Montabaur nach Ransbach-Baumbach liegt. Nach dem 2,5 km langen Fußmarsch kann man sich in der Gaststätte beim Aussichtsturm erfrischen.

Bad Ems

Adresse

D-56130 Bad Ems

Beschreibung

Die Römer, mit ihrem Hang überall nach heißen Thermalquellen zu suchen, um sich in ihnen zu regenerieren und zu entspannen, machten Bad Ems bis heute zu einem der berühmtesten Heil- und Kurbäder Deutschlands. Doch auch die reizvolle Lage, mitten im Lahntal und von bewaldeten Bergen geschützt, machten den Ort bekannt. Politisch machte das Städtchen am 13. Juli 1870 Furore mit der bekannten 'Emser Depesche', die der Auslöser des deutsch-französischen Kriegs von 1870/71 war und aus dem die deutschen Truppen als Sieger hervorgingen. Eine Marmortafel an der Wand der Trinkhalle erinnert an dieses historische Ereignis.

Kurwaldbahn

Zur Bismarkhöhe (240 m / mit Bismarkturm) und den prächtigen Parkanlagen führt die berühmte Kurwaldbahn (moderne Stadtseilbahn).

Bad Kreuznach

Adresse

D-55543 Bad Kreuznach

Beschreibung

Das Wahrzeichen der Stadt sind die gut erhaltenen Brückenhäuser (15. Jh.) auf der alten Nahebrücke. In Bad Kreuznach befindet sich das älteste Radon-Solbad der Welt. Das Heimatmuseum (Amtsstraße 14) beherbergt Erinnerungsstücke an die Freischarenzeit (1848-49). Von der Ruine Kauzenburg(Gaststätte) aus dem 12. Jh.hat man eine gute Aussicht auf die Umgebung.

Schloß

Das Schloß (Marktplatz) wurde 1738-40 erbaut und verfügt über mehrere sehenswerte Nebengebäude, wie z.Bsp. die Kutschenremise, das ehemalige Ballhaus und die Orangerie. Neben dem Schloß steht die Pfarrkirche St.Paul. Beeindruckend ist der gewaltige Saalbau mit dem 19 m hohen Muldengewölbe.gelöscht